

Uralgebirge steigt das Land sehr allmählich an. Der **Ural** erreicht bei einer bedeutenden, alle europäischen Gebirge übertreffenden Länge nur die Höhe unserer Sudeten und kann an mehreren Stellen bequem von Straßen und Eisenbahnen überschritten werden, besonders bei Jekaterinburg, wo die Paßhöhe noch nicht 400 m erreicht. Nach O. fällt er steiler ab, nach N. setzt er sich in mehreren Inseln fort und nach S. teilt er sich in mehrere Kämme. Steiler und höher ist das **Jaila-gebirge**, eine westliche Fortsetzung des **Kaukasus** und mit ihm im Winter durch die eisbedeckte **Straße von Kertsch** verbunden.

So ist Rußland besonders nach W. und O. dem Verkehr geöffnet, dem es auch im Innern des Landes keine Hindernisse bietet. Da es die bequemste Verbindung mit Asien hat, war und ist es das Durchzugsgebiet der von Asien nach Europa vordringenden Kriegs- und Handelsunternehmungen, aber auch der Zwischenträger von Krankheiten, besonders der Cholera. Andererseits begünstigt die Bodenform den Ackerbau, besonders im S., wo sich äußerst fruchtbare Gebiete befinden.

Die **Flüsse** kommen bei dem Fehlen von höheren Bergen fast alle aus der Mitte des Landes und strömen von dort nach allen Seiten auseinander; die nach S. gerichteten erreichen ihr Ziel durch einen eigentümlichen Knick ihres Laufes. Sie alle haben riesige Wassermengen, die besonders zur Zeit der Schneeschmelze auf lange Zeit hin für den Verkehr vollkommen ausreichend sind, können leicht miteinander verbunden werden, haben aber den Nachteil, daß sie einen großen Teil des Jahres hindurch mit Eis bedeckt sind. Immerhin bilden sie vorzügliche Verkehrswege. Der größte von ihnen und zugleich der größte Strom von Europa ist die **Wolga** (d. i. der Große Fluß). Sie empfängt zwei große Nebenflüsse, die **Oka** (spr. Aka) mit der **Moskwa** und die **Kama** und mündet mit einem großen Delta in das **Kaspische Meer**. Ihre und des gleichfalls ins Kaspische Meer mündenden **Uralflusses** Wassermengen reichen aber nicht aus, um die verdunsteten Wassermengen wieder zu ersetzen; deshalb liegt der Spiegel dieses größten Binnensees der Erde 26 m unter dem des Mittelländischen Meeres, und ein breiter Küstenstreifen bildet eine unter dem Meeresspiegel liegende große Senke, eine sogenannte Depression. In dieser befinden sich größere und kleinere Salzseen. Der zweitgrößte Fluß ist der in das Schwarze Meer mündende **Dnjepr**, der durch seine Nebenflüsse mit der Weichsel in Verbindung steht. An seinem Zuflusse **Pripet** dehnen sich große Moorstrecken, die **Rokitnosümpfe**, aus; im Oberlaufe bekommt er als Zufluß die in der Geschichte bekannt gewordene **Beresina**. Nach S. strömen ferner der **Dnjestr** und der **Bug** in das **Schwarze Meer** und der **Don** in das flache **Asowsche Meer**. In das **Baltische Meer** fließen der **Njemen** (d. i. der Deutsche Fluß), der auf deutschem Gebiete den Namen Memel führt, die **Düna** und die **Newa**. Die in das **Weißer Meer** fließenden nördlichen Ströme, die **Dwina** und die **Petschora**, liegen in einer so kalten Gegend, daß sie nur einen kurzen Teil des Jahres hindurch für die Schifffahrt in Betracht kommen.

Große Seebecken ziehen sich von dem Finnischen Meerbusen herüber zum Weißen Meere. Die beiden größten, der **Ladogasee** und der **Onegasee**, sind miteinander durch einen Flußlauf verbunden, stehen durch die **Newa** mit der Ostsee und durch einen Kanal mit der **Wolga** in Verbindung. Der südwestlich von ihnen gelegene **Peipussee** hat ebenfalls einen Abfluß zum Finnischen Meerbusen. Nördlich davon liegen zahllose Seen, so daß man Finnland als das **Land der tausend Seen** bezeichnet hat.